

**VfB Zwenkau – FC Bad Lausick 2:0 (0:0) hpw**

**Trotz Niederlage tolle Leistung der Kurstädter „Wundertüte“**

Das erwartete trat ein: Der Tabellenzweite kam zu einem 2:0 gegen den FC Bad Lausick! Doch wer als Neutraler Zuschauer der Partie beiwohnte wird den Unterschied von 36 Punkten nicht erkannt haben und sich zudem bis in die Nachspielzeit gefragt haben wer ist Gast oder Gastgeber. Bis Freitagabend war unsicher ob die Lausicker überhaupt eine Mannschaft zusammen bekommen würden. Absagen aus allen möglichen Gründen führten letztlich dazu das aus dem 14ner Aufgebot gegen Blau Weiß nur noch 6 Spieler zur Verfügung standen, Martin Schubert und Tom Schulze standen erstmals im Aufgebot, FC Co Trainer Ingmar Nehring (51) saß als Dritter auf der Ersatzbank. Doch im Gegensatz zu Naunhof und Olbernhau (Landesliga) kam ein Nichtantritt für den FC nicht in Frage. Die mit Hans Lipfert, Alexander Rose und Janko Schötzke beginnenden Gäste zeigten über die gesamte Spielzeit tollen Einsatz und gerieten zum allgemeinen Erstaunen kaum unter den erwarteten Dauerdruck des VfB. Ganze drei halbwegs kritische Situationen gab es zu überstehen: Hinz setzt einen Freistoß aus rund 20 Metern knapp über den Kasten (17.), Olbrichts Kopfball landet auf dem Tornetz (35.) und, nachdem Kevin Wild im Laufduell mit Schlesinger ins Stolpern kommt, streicht dessen Schuss durch den Strafraum und am linken Pfosten vorbei (40.). Mehr kam nicht vom VfB, der zwar wie gewohnt mit langen und hohen Bällen agierte und bemüht war das Mittelfeld schnell zu überbrücken doch die Gäste waren jederzeit in der Lage erfolgreich zu stören und Bälle zu holen, dies alles mit fairen Mitteln. In der Kabine eben noch gelobt führte der erste Angriff des VfB zum 1:0. Der Ball wird nach links zum völlig blank stehenden Fritzsching gebracht. Allein auf den herauseilenden Patrick Kutzner zulaufend legt er den Ball an Lausicks Keeper vorbei. Am Tor wäre der Ball auch vorbei gerollt doch der mitgelaufene Olbricht hat wenig Mühe die Kugel ins Tor zu schieben. Wer nun aber dachte das war es mit der Kurstädter Gegenwehr nun werden sie einbrechen erlebte ein „Blaues Wunder“, denn nicht Zwenkau sondern Bad Lausick kam immer besser ins Spiel. Den Auftakt bildete ein sich vor dem Tor senkender Freistoß den Sudarski mit einer Hand über die Latte lenkte (60.), der folgenden Eckball sieht ein Handspiel im Strafraum ohne Konsequenzen. Der folgende Konter des Gastgebers landet am Gestänge des Lausicker Tores doch dies war bis in die Nachspielzeit die letzte Aktion mit Torgefahr. In der Schlussviertelstunde gab es für die Gäste nur noch eine Richtung: den Zwenkauer Strafraum. Jeremy Dust schlug und zirkelte Eckbälle und Freistöße die allesamt für Gefahr sorgten. Im Getümmel kaum auszumachen hatte Tom Schulze wohl die größte Möglichkeit doch sein Kopfball wird auf der Linie weggeschlagen (88.). In den letzten Minuten mischt sogar Kutzner mit, verhindert dann, im Rückwärtsgang an der Mittellinie, einen Konter, das der letzte Angriff dann trotzdem zum 2:0 Endstand führt ist ihm nicht anzulasten denn wenn nicht der Schütze selbst so stand der Vorlagengeber im Abseits.

**Bad Lausick:**

Kutzner, Wild, Walter, Dust, Ziffert, Kalbitz, D.Petzold, Lipfert, Schötzke (82.Schulze), Kluge, Rose (88.Schubert)

Schiedsrichter: J. Kreißl (Mittweida)  
Zuschauer: 63  
Torfolge: 1:0 Olbricht 47.  
2:0 Do 90.+2